

Unsere Gemeinde

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Holpe-Morsbach

Februar, März, April 2026



Siehe, ich mache alles neu.
Mach mit.

Gott

Verwandlungskünstler*in

Schöner
leben

Freundlicher
denken

Mutiger
lieben

Wilder
träumen

Friedenstauben
losschicken

Apfelbäume
pflanzen

Einander
vertrauen

PRESBYTERIUM

Katharina Amon | Morsbach | 0151-21112611
 Anja Karthäuser | Lichtenberg | 9969452
 Heike Orthen | Alzen | 1293
 Maren Rambow-Mechtenberg | Steimelhagen |
 0172-5942345
 Kirsten Rothe | Katzenbach | 900155
 Karin Thomas | Morsbach | 1884
 Timo Wagener | Korseifen | 0174 6871276
 Jan Weber | Morsbach | 7069899

GEMEINSAMES PASTORALES AMT

Pfarrerin Anja Karthäuser

Zu den Gärten 2a, Lichtenberg
 Tel. 9969452 | anja.karthaeuser@ekir.de

Gemeindereferentin Karin Thomas

Mozartstraße 42, Morsbach
 Tel. 1884 | karin.thomas@ekir.de

GEMEINDEREFERENT

Jan Weber

Zum Goldenen Acker 30a, Morsbach
 Tel. 7069899 | jan.weber@ekir.de

KÜSTERDIENST

Holpe: Karina Stemberg, Tel. 0160/96330314
Morsbach: Küsterdienst über ehrenamtliches Team

KIRCHENMUSIK

Hildegard Schmidt, Tel. 7200

GEISTLICHE BEGLEITUNG

Wolfgang Termath, Tel. 01515/6015182 |
wolfterm62@web.de

GEMEINDEBÜRO + FRIEDHOF

Simone Neuhoff

holpe-morsbach@ekir.de
 Gemeindehaus Holpe
 Tel. 9883420
 Öffnungszeit:
 Mittwoch, 10:00 - 12:00 Uhr

UNSERE GEMEINDE

Gemeindehaus Holpe,
 Hauptstr. 13

Kirche Holpe,
 Hauptstr. 17

Gemeindezentrum
Morsbach, Flurstraße 12

Wir im Netz:

www.ekhm.de

UNSER LEITBILD

„Miteinander Räume schaffen, damit Menschen Gott erfahren und in Gemeinschaft leben können.“

KONTOVERBINDUNG

Konto:

Ev. Kgm. Holpe-Morsbach

IBAN:

DE16 3506 0190 1010 1060 16

BIC:

GENODED1DKD (KD-Bank)

Stichwort:

„RT 11“ + Zweck

Alles neu, alles gut?

Das neue Jahr ist noch nicht so alt... Also kann man noch sagen: Ein gutes und gesegnetes Jahr 2026! Ich wünsche Ihnen, dass Sie schöne Erlebnisse und bereichernde Begegnungen haben. A propos „neu“: Mögen Sie neue Sachen? Freuen Sie sich, wenn sich was ändert? Oder stehen Sie mehr auf Gewohntes? Unsere Welt bietet in immer kürzerer Taktung Neues oder auch Weiterentwicklungen. Es ist nicht leicht, Schritt zu halten oder sich überfahren zu fühlen. „Alles neu“ kann als Bedrohung wahrgenommen werden, aber auch als Chance. Wenn Gott das zu uns sagt, wie in der Jahreslosung, verbirgt sich dahinter was Gutes. Mehr dazu in der (letzten!?) Gemeindebrief-Andacht von Karin Thomas.

Weitergehen mit weniger

Ein noch nicht ganz so alter Trend ist die Reduzierung aufs Wesentliche. Also bei der Einrichtung, der Deko, den Klamotten usw. auf weniger setzen statt auf mehr. Mal öfter das gleiche (gewaschen!) anziehen oder auch in weißen Wänden schön leben können. In der Gemeindearbeit müssen wir das demnächst auch, bezogen auf unsere Gebäude (leider noch ohne die langersehnte Klarheit) und aufs Personal - und damit auch auf die Menge unsere Angebote: Wir müssen uns von Karin Thomas verabschieden! Mehr dazu auf den nächsten Seiten. An

dieser Stelle ist „neu“ eher nicht gleich „gut“... Wir werden lernen müssen, mit weniger zu leben oder Gemeindeleben neu zu denken und zu füllen. Alle, die irgendeine Idee umsetzen möchten oder sich praktisch, regelmäßig oder auch punktuell in Gemeinde einbringen möchten, dürfen sich jederzeit melden!

Neue und alte Wege beim Gemeindebrief

Vielen Dank für alle Rückmeldungen zur zukünftigen Verteilung unseres Gemeindebriefs! Es haben sich einige Leute gemeldet, denen ein digitaler Gemeindebrief reicht. Diesen Leuten werden wir dieses Heft künftig per Mail zuschicken. Wer sich da anschließen möchte, darf sich gern jederzeit noch im Gemeindebüro melden!

Alle anderen werden den Gemeindebrief wie gewohnt im Briefkasten finden. Vielen ist es nach wie vor wichtig und eine Hilfe, das Ding in den Händen halten zu können. Zu vielen Gemeindegliedern besteht der Kontakt auch über unseren Gemeindebrief. Das soll so bleiben!

Alles Gute und Gottes Segen Ihnen für 2026, für alles Neue und alles, was bleibt...

Jan Weber

Siehe, ich mache alles neu. Mach mit.

Gott

Verwandlungskünstler*in

Schöner
leben

Freundlicher
denken

Mutiger
lieben

Wilder
träumen

Friedenstauben
losschicken

Apfelbäume
pflanzen

Einander
vertrauen

© editionAhoi.de

Mach mit

Schau hin, wie ich alles neu mache, sagt Gott, und dann: Mach mit. Ich traue es dir zu!

Mach mit, damit die Welt bunter und lebenswerter wird – so, wie ich sie mir für euch wünsche: Schöner leben, Freundlicher denken, Mutiger lieben, Wilder träumen, Friedenstauben losschicken, Apfelbäume pflanzen, Einander vertrauen. Such dir was aus und „Mach mit!“

Siehe, ich mache

Wie kann das real werden? So viel Finsternis in dieser Welt! Vieles lässt uns Schwarz sehen, muss ausgehalten werden, braucht unser Mitgefühl. Fordert unser Mit-Leiden heraus, mit Herz und Hand und unserem ganzen Sein. Gott schenkt uns dazu sein Hoffnungsbild: Siehe, ich mache alles neu! Sein

Zukunftsbild mit liebevoller Zuwendung und ungeteilter Gemeinschaft, Heil-Sein und sprudelnden Leben, Ganz-Sein und schmerzfreiem Miteinander!

Alles neu

Gott selbst ist die Quelle, damit wir Mitmachen können. Der Himmel berührt schon die Erde und uns, lässt uns Segen empfangen und weitergeben. Neues kann wachsen, weil Gott bei uns ist und uns ermutigt, jeden Tag neu: Du selbst bist ein Segen für diese Welt. Mit Herz und Hand und deinem ganzen Sein. Mach mit, gib dem Raum, was wichtig ist: Leb den Himmel auf dieser Erde. Gott traut uns das zu 😊 Trauen wir ihm diese Verwandlung zu?!

Karin Thomas

Abschied von Karin Thomas

Am 31. März endet die über 32jährige Dienstzeit von Karin in unserer Gemeinde offiziell. Die Osternacht und die Konfirmation werden aber noch von ihr gestaltet.

An dieser Stelle gibt es schonmal eine kleine Unterhaltung mit Karin Thomas über ihre Zeit in der EKHM, über Besonderes, über Entwicklungen und ein bisschen über die Aussichten.

Einen anständigen Dank gibt es natürlich erst nach der Verabschiedung, zu der wir alle ganz herzlich einladen:

Wir feiern Karins (und Arnds) Zeit in unserer Kirchengemeinde in einem **Mittendrin-Gottesdienst am Sonntag, den 26. April um 14:30 Uhr in der Kirche Holpe.** Der Gottesdienst wird gestaltet vom Chor Cantamos, vom Mittendrin-Team, dem Superintendenten Michael Braun und natürlich von Karin selbst.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein Kaffeetrinken im Gemeindehaus. Wir freuen uns sehr über Kuchenspenden zu diesem Anlass (Bitte kurze Nachricht an Jan Weber, Tel. 7069899).

Vielen Dank!



Liebe Karin,
nach vielen Jahren im Dienst der EKHM verabschiedest Du Dich im April aus Deinem Amt. Wann genau bist Du hier gestartet?

Gestartet bin ich im Oktober 1993 in Morsbach. Damals gab es noch eine strikte Trennung der Bezirke, fast alle Gruppen wurden doppelt angeboten.

Was hat dich ins Oberbergische gebracht und was sah damals in Holpe und Morsbach anders aus?

In meiner ersten Stelle in Krefeld war ich ausschließlich in der Jugendarbeit tätig; gereizt hat mich hier, generationsübergreifend arbeiten zu können. Diese Abwechslung ist mir bis heute wichtig. Attraktiv war und ist auch, dass es viele engagierte Ehrenamtliche gab und gibt. Äußerlich hat sich in den vielen Jahren einiges getan: Das Gemeindezentrum

Morsbach hatte noch keinen Glockenturm und der Anbau fehlte. In Holpe stand das alte Gemeindehaus und ein Wohnhaus.

Viel Arbeit, auch in deinen Zeiten als Vorsitzende des Presbyteriums...

...aber auch spannend. Ich habe dabei eine Menge gelernt und die Freude über die Ergebnisse hat Vieles wettgemacht: Z.B. die Mit-Freude der katholischen Christen über die neue Hör- und Sichtbarkeit durch den Glockenturm in Morsbach oder die gemeinsame Einweihungsfeier des neuen Gemeindehauses in Holpe.

32 ½ Jahre in Holpe-Morsbach... eine sehr lange Zeit! Welche Gemeinde-Momente oder -Erlebnisse bleiben für Dich in besonderer Erinnerung?

Nicht leicht, da eine Auswahl zu treffen. Spontan fällt mir die Zeit mit dem „Aufbruch“-Projekt des Kirchenkreises ein: Das war besonders, weil wir als Gemeinde intensiv daran beteiligt waren. Viele Menschen haben sich auf den Weg gemacht, es war ein geistlicher Aufbruch. Auch die Begegnung der Gemeinden untereinander in den verschiedenen Seminaren war bereichernd. Ich habe viel Zusammenhalt erlebt; Teams und Presbyterium waren stark daran interessiert, wie Gemeinde sich entwickeln und Gott Raum geben kann.

Besonders war auch die Arbeit an unserem Leitbild 1998 und dann an der Konzeption und später deren Fortschreibung. Viele Ehrenamtliche und Gemein-

deglieder waren daran beteiligt. Dies wurde dann Grundlage für das gemeinsame Pastorale Amt.

Das gemeinsame Feiern und die Gastfreundschaft sind für mich besondere Kennzeichen unseres Gemeindelebens: auch das „Glauben feiern“ mit seiner fröhlichen Seite und dem Blick auf das, was Gott uns schenkt.

Und – nicht zuletzt – die vielen Menschen, mit denen ich hier zusammenarbeiten und leben durfte – die Möglichkeit, Dinge auszuprobieren und sich zu entwickeln und dass die Sorge um die Kinder und Jugendlichen zur DNA unserer Gemeinde gehört.

Du hast viele Dinge angestoßen, durchgeführt, gestaltet. Was sind „Deine“ Projekte, in die du viel Herzblut gesteckt hast, die Du unserer Kirchengemeinde hinterlässt?

Die Menschen ganz sehen, nicht nur ihre Funktion, das ist mir bei allem wichtig. Und die Möglichkeit, voneinander zu lernen und miteinander zu gestalten: Mit dem Profile-Team konnten wir Angeboten für Menschen entwickeln, die vorher nicht im Blick waren. Mit dem Team der Stille-Projekte wurden neue spirituelle Räume eröffnet. Durch Ideen, die Ehrenamtliche aus dem Urlaub mitbrachten, entstand der Segnungsgottesdienst und der Sofa-Gottesdienst ist durch das Konzept der Jugendwoche „truestory“ inspiriert.

Und auch im Presbyterium und den verschiedenen Gremien, Teams und Gruppen ist mir wichtig, dass jede und jeder seins / theirs einbringen kann, wir

aufeinander hören und durch die Vielfalt Gutes entstehen kann.

Ein Anliegen ist mir auch unsere Öffentlichkeitsarbeit. Als Abschiedsgeschenk arbeite ich gerade mit Simone und Mario Neuhoff an einer Neugestaltung unserer Homepage.

Hast Du Gott in den knapp 33 Dienstjahren anders oder neu kennengelernt? Wie hat der Dienst Deinen Glauben verändert?

Leben ist Wandel und ich bin dankbar, dass ich mich in dieser Gemeinde weiterentwickeln konnte und viel Freiraum für Neues hatte: Den Abschluss meiner Ausbildung zur Lebensberaterin und später die Weiterbildung zur geistlichen Begleiterin. Beides hat meinen Glauben wesentlich geprägt. Das hier dann auch umsetzen zu können, ist ein großes Geschenk.

In den herausfordernden Zeiten trägt mich, dass Gott uns hält und begleitet. Und dass Gott seine Kirche baut, auch weiterhin hier in Holpe-Morsbach. Vom Typ her frage ich schnell: „Was muss ich tun?“ Immer wichtiger wird mir die Frage „Was muss ich lassen?“ Lassen, um Gott Raum und Zeit zu geben. Da brauchen wir manchmal Geduld und müssen darauf warten können, bis die Zeit reif ist für eine Entscheidung. Aktuell ist das bei den Gebäude-Fragen. Wir sind es den Menschen schuldig, alles zu prüfen... und darauf zu vertrauen, dass Gott dabei ist. Frei nach Bonhoeffer: Gott ist in der Lage, auch aus unseren Fehlern was Gutes zu machen. Angst ist

ein schlechter Ratgeber.

Jetzt folgst Du Arnd in den Ruhestand. Was macht Ihr mit Eurer Zeit? Bleibt Ihr in Morsbach oder zieht es Euch irgendwann woanders hin? Wie sieht Dein erstes Jahr im Ruhestand aus?

Mein Mann Arnd war gerade in den letzten Jahren bei all dem eine große Unterstützung, nicht nur als Hausmann und umsorgender Koch 😊. Er hat im April seine „Ausbildung zum Rentner“, wie er es selbst genannt hat, abgeschlossen. Diese Zeit möchte ich mir auch lassen, und Raum haben, um den vergangenen Lebensabschnitt gut abzuschließen und die vielen Abschiede zu verarbeiten. Ich freue mich auf Ruhe und auf freie Zeit gemeinsam mit Arnd. Was die Zukunft bringt, darf und soll sich entwickeln. In Morsbach fühlen wir uns wohl und genießen die Nähe zur Natur.

Was wünschst Du Deiner Kirchengemeinde für den weiteren Weg?

Einmal die Zuversicht und das Vertrauen, dass Gott da ist und mitgeht und dass er hier weiter Gemeinde bauen will – entgegen allen schlechten Prognosen – denn Menschen kommen dazu, interessieren sich und sind gern hier. Ich hoffe, dass die Gemeinde weiterhin offen und bunt bleibt – mit Platz für alle. Und offene Augen und Hilfe für Menschen, die uns brauchen. Zu guter Letzt: Feiert weiterhin gemeinsam den Glauben.

Das Interview führte Jan Weber

Aus dem Presbyterium

November 2025 - Februar 2026

Gebäudesorgen, aber auch eine Freude:

Wir ringen weiter um eine Lösung unserer Finanz- und Gebäudesorgen. Wenn es neue Perspektiven gibt, werden wir darüber in einer Gemeindeversammlung sprechen, zu der alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind – bitte achten Sie auf Ankündigungen und Aushänge, denn uns ist es wichtig, dass die Gemeindebasis einbezogen und informiert ist. Ein Hauptziel bleibt der Erhalt einer – wie auch immer gearteten - Präsenz unserer Kirchengemeinde an beiden Orten.

Das Presbyterium freut sich über ein besonderes Angebot von Pfarrerin i.R. Gabriele Bach: Sie erstellt uns einen Kirchenführer für die Holper Kirche und hat bei Ihren Recherchen und Forschungen schon Interessantes herausgefunden! Wenn das Heft fertig ist, dürfte es eine wunderbare Ergänzung zum Historischen Rundgang durch Holpe und eine Bereicherung für unsere Kirche sein,

auf dass sie als Gotteshaus durch die Zeiten hindurch wahrgenommen wird.

Große personelle Veränderungen werfen ihre Schatten voraus:

Wir haben mit unserer Kooperationsgemeinde Im Oberen Wiehltal einen Vertrag abgeschlossen: Gemeindefreferent Jan Weber macht mit einem Zehntel seiner Stelle Dienst Im Oberen Wiehltal (Konfirmandenunterricht nach gemeinsamem Konzept mit allen Kooperationsgemeinden sowie Schul- und Kindergartengottesdienste). Das erhöht die Effizienz, hilft uns finanziell und der Nachbargemeinde personell, da „Im Oberen Wiehltal“ trotz intensiver Bemühungen bislang ihre Gemeindefreferentenstelle nicht besetzen konnte. Im Presbyterium wie auch in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen arbeiten wir zudem an den Veränderungen in den anderen Arbeitsbereichen. Zu berücksichtigen ist:

- Wenn Gemeindereferentin Karin Thomas Ende März in den Ruhestand eintritt, fällt eine 100%-Arbeitskraft in unserer Gemeinde fort.
- Wenn Nachbarpfarrer Dietmar Maurer im Frühsommer in den Ruhestand eintritt, wird seine Stelle nicht wiederbesetzt. Pfarrer Stefan Fritsch aus Denklingen und ich werden zu je einem Drittel unserer Stelle in der Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal Dienst tun. Für Holpe-Morsbach bleiben mir dann noch zwei Drittel meiner Stelle.

Das bedeutet, dass wir in unserer Kirchengemeinde von drei vollen Stellen auf knapp 1,6 Stellen zurückgehen! Wir hoffen auf reges ehrenamtliches Engagement, wissen aber auch, dass wir von einigem Liebgewonnenen Abschied nehmen müssen.

Neue Gottesdienstplanung

Gemeinsam mit den Kooperationsgemeinden entwickeln wir einen Gottesdienstplan, der die neuen Gegebenheiten berücksichtigt. Er soll möglichst ab Mai in Kraft treten, so dass wir ihn im und mit dem nächsten Gemeindebrief vorstellen können.

Wir danken allen, die konstruktiv nach Wegen und Lösungen suchen und sind von Herzen froh und dankbar für jeden und jede, der/die die Anliegen im Gebet mitträgt!

*Presbyteriumsvorsitzende
Anja Karthäuser*

Angebote für Kinder & Jugendliche

Krabbelkrabben

Die Krabbelgruppe besteht nicht mehr. Interessenten für ein Gruppenangebot, das in Eigenverantwortung geleitet wird, können sich gern melden.

Kontakt:

Jan Weber, Tel. 7069899

Würfelgruppe, 6-10 Jahre

dienstags, 15 - 16 Uhr

Gemeindehaus Holpe

Kontakt:

Sophie Fuchs, Tel. 01514/2486543

Jan Weber, Tel. 706 9899

PowerKirchenKids, 5 - 11 Jahre

donnerstags, 16:30 - 18:00 Uhr

Gemeindezentrum Morsbach

Kontakt:

Karl Grebe, Tel. 991220

Jan Weber, Tel. 706 9899



**Profile | Förderkreis
für die Kinder- und Jugendarbeit**

Kontakt:

profile@ekhm.de

Jürgen Gran, Tel. 7396

SamsAlarm, 5-11 Jahre

samstags (1x monatl.), 10:30 - 13:30 Uhr
07.02. | 21.03. | 30.05.

(kein Termin im April)

Gemeindehaus Holpe

Kontakt:

Fabienne Molzberger,

Tel. 01512/0007446

Jan Weber, Tel. 706 9899

Teenkreis, ab 14 Jahre

mittwochs, 18 - 20 Uhr

abwechselnd in Holpe und in Morsbach

Kontakt:

Katharina Amon, Tel. 01512/1112611

Jan Weber, Tel. 706 9899



Die konkreten Termine und Orte werden per Post und WhatsApp bekannt gegeben.

KATCHES | 1. JAHR

Kontakt:

Luna Peren, Tel. 0162/9060699

Ronja Peren, Tel. 01514/2033114

Jan Weber, Tel. 706 98 99

KONFIS | 2. JAHR

Kontakt:

Max Kirchhof | Karin Thomas, Tel. 1884,

karin.thomas@ekir.de

Angebote für Erwachsene

Seniorenkreis

1. Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr -
16:30 Uhr

05. Februar | 05. März

Achtung: Wegen des Gründonnerstags
am 2.4. findet der Seniorenkreis am
09. April statt!
07. Mai

Kontakt:

Anja Karthäuser & Team, Tel. 9969452

Frauenhilfe

mittwochs, 15 Uhr

11. Februar | 11. März

Gemeindezentrum Morsbach

Kontakt:

Gudrun Krüger, Tel. 8330
Karin Thomas, Tel. 1884

Posaunenchor „Dreiklang“

Hermesdorf-Holpe-Lützingen

donnerstags, 20 Uhr

Ev. Vereinshaus Lützingen

Kontakt:

Reinhold Grebe, Tel. 991220

Frauenkreis

donnerstags, 15 Uhr

19. Februar | 19. März

Gemeindehaus Holpe

Kontakt:

Karin Thomas, Tel. 1884

Gottesdienstwerkstatt

Termine werden bekanntgegeben

Kontakt:

Karin Thomas, Tel. 1884

Besuchsdienstkreis

für Seniorengeburtstage

Termine werden bekanntgegeben

Kontakt:

Anja Karthäuser, Tel. 9969452

Umweltgruppe

Termine werden bekanntgegeben

Kontakt:

Anja Karthäuser, Tel. 9969452

Friedhofsteam

Termine werden bekanntgegeben

Kontakt:

Anja Karthäuser, Tel. 9969452

Ein vielfaches Dankeschön!

Samaritans´ s Purse weltweit und bei uns im Raum Morsbach, besser bekannt unter „Weihnachten im Schuhkarton“ lief auch im vergangenem Jahr Dank Ihrer und Eurer Hilfe hervorragend.

Es wurden 165 Päckchen gepackt; an Kollekten und Spenden sind insgesamt 535,84€ gesammelt worden. Ein herzliches Vergelts´ Gott! Danke auch an die beiden Organisatorinnen Kornelia Grebe und Christiane Theisen, die bereits seit vielen Jahren diese so wichtige Aktion organisieren.

Danke auch für die Gaben, die am Nikolausmarkt zusammengetragen wurden: Über Kuchen- und Kaffeeverkauf konnten für Profile 265€ „erwirtschaftet“ werden. Dieses Geld kommt unserer Kinder- und Jugendarbeit zugute.

Tauferinnerungs-Gottesdienst mit



Am Sonntag, 22. Februar 2026 sind alle Menschen, große und kleine, zum Familiengottesdienst herzlich eingeladen. Wir starten um 10.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Morsbach.

In diesem Gottesdienst denken wir besonders an die Taufe der Kinder, die im Jahr 2020 geboren wurden. Jedem Kind wird dabei ein Segen zugesprochen und ein Geschenk überreicht. Eine persönliche Einladung verschicken wir Ende Januar. Sollte diese nicht bei Ihnen ankommen, wenden Sie sich bitte an Karin Thomas (karin.thomas@ekir.de oder Tel. 1884). Wir freuen uns, wenn auch die Eltern, Paten, Geschwister, Großeltern und Freunde dabei sein können.

Termin:

Sonntag, 22. Februar 2026
10 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Morsbach

Projekt Fastenzeit 2026



Online-Projekt & Begleitgruppe

Einfach da sein vor Gott und sich öffnen für die liebevolle Zuwendung. In diesem Jahr ermutigt das Thema, sich selbst mitfühlend und barmherzig zu begegnen. Sie sind eingeladen, einfach da zu sein – ohne Leistungsdruck und Perfektion: liebevoll zu sich selbst und voller Liebe geliebt vom göttlichen Ursprung her.

Briefe auf dem Weg

Ab dem 11.02.2026 bekommen Sie dazu jede Woche einen Newsletter, geschrieben von geistlichen Begleiter*innen aus ganz Deutschland. Einfach anmelden auf www.projektfastenzeit.org

oder den Whats-App-Kanal „Projekt Fastenzeit“ (QR-Code) abonnieren.



(un) vollkommen – liebevoll

11.02. Einstimmung
18.02. einfach...
25.02. trotzdem...
04.03. verbunden...
11.03. still...
18.03. ...weil
25.03. verwundet...
01.04. ganz...

Das erwartet Sie

In den Briefen finden Sie Impulse, Anleitung zur Stille und einen Segen. Dazu gibt es einen Text, der Sie durch die Woche begleiten kann und den QR-Code/Link zur Körperübung.

Begleitgruppe vor Ort

Zur gemeinsamen Stille und zum Austausch bieten wir folgende Treffen an, die auch einzeln besucht werden können:

Jeweils mittwochs, 19.30 - 20.30 h
18.02. + 18.03.2026 - Morsbach
Gemeindezentrum, Flurstr. 12
04.03. + 01.04.2026 - Holpe
Gemeindehaus, Hauptstr. 13

Kontakt

Karin Thomas, Tel. 02294 – 1884
karin.thomas@ekir.de

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit! Das Stille-Projekt-Team

Weltgebetstag 2026

„Kommt! Bringt eure Last“



Welch eine vertrauensvolle Einladung zum Weltgebetstag 2026 wird hier von den Christinnen in Nigeria ausgesprochen: „Kommt! Bringt eure Last.“ Sie gilt uns allen gemeinsam im Vertrauen auf Jesus Christus. Dieses Motto des Weltgebetstages, umgesetzt von der nigerianischen Künstlerin Gift Amarachi Ottah, erzählt von Hoffnung, aber auch von Bedrohung und Sorgen des Alltags.

Nigeria ist ein Land der Superlative mit vielen Kulturen, Sprachen und Religionen, aber auch mit Spannungen und blutigen regionalen Konflikten. Auf dem Land tragen die Frauen Lasten tatsächlich auf dem Kopf, aber es gibt ebenso unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Sie sind herzlich eingeladen, am **Freitag, 06. März 2026** mit uns den Ökumenischen Weltgebetstag zu feiern:

Holpe: 15:00 h im kath. Gesellenhaus, Pfarrer-Pflugfelder-Str. 1, mit anssl. Kaffeetrinken.

Lichtenberg: 17:00 Uhr im kath. Pfarrheim Lichtenberg, Bergstr. unter Mitwirkung des „Morsbacher Singkreis“, der ab 16:30 Uhr die Lieder mit ihnen einsingt.

Kontakt: Karin Thomas

Nachhaltig und für den guten Zweck

Bethel-Sammlung, 11. bis 17. März



Im vergangenen Herbst musste die Sammlung leider kurzfristig seitens der Stiftung abgesagt werden. Jetzt aber wird wieder für den guten Zweck gesammelt:

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt können wieder abgegeben werden.

Abgabezeitraum: 11. März bis 17. März 2026 (Bitte nur in diesem Zeitraum)

Abgabeorte: Gemeindehaus in Holpe, Hauptstr. 13

Gemeindezentrum in Morsbach, Flurstr. 12 (vor der unteren Tür/Treppe runter)

Stationengang

Wir machen uns auf den Weg

von Engeln begleitet

vom Dunkel ins Licht: Zielrichtung Ostern

**Herzliche Einladung zu einem Stationengang
vom Friedhof zur Kirche in Holpe**

Wir begegnen Engeln, hören von Künstlern
vertiefen uns in eine oberbergische Historie
und entdecken lebendigen, gelebten Glauben an den Auferstandenen!

**Mittwoch, 25. März 2025
Start um 18 Uhr an der Kapelle des ev. Friedhofs**

Anmeldung: info@vhs-oberberg.de

Kosten 5 €

Weitere Informationen: www.vhs-oberberg.de Kurs A2606070

Kontakt: Pfarrerin Anja Karthäuser 02294/9969452



Der Frühling kann kommen

Unser Friedhof in Holpe hat nun am unteren Hang einen durchgängigen Rehe-Schutzzaun, der die frischen Blüten und das sprossende Grün vor den gefräßigen Räubern bewahrt! Wir danken unserem Friedhofsgärtner Marcus Dietermann und freuen uns über Spenden zur Finanzierung (Kontonummer auf S. 2, Verwendungszweck „RT 11 Rehezaun Friedhof“).

Freizeiten 2026

Kinderfreizeit in den Osterferien

Auf unserer Osterfreizeit haben wir noch freie Plätze! Unser Ziel, der Wolfsberg, bietet einen Sportplatz, Spielplatz, Wald, Sporthalle und vieles mehr. Gerade sind wir als Mitarbeiterteam (Lili, Mariella, Fabienne, Johannes, Tristan, Lukas, Karl & Jan) dabei, ein tolles Programm auf die Beine zu stellen. Schnell anmelden!

28. März - 2. April 2026 | 9- bis 14jährige
(8jährige nach Absprache)

Preis: 235 € / Geschwisterpreis: 220 €

Kinder von außerhalb des OBK zahlen 25 € mehr



Jugendfreizeit in den Sommerferien

Für alle etwas Älteren geht es in den Sommerferien an die südfranzösische Mittelmeerküste, genauer gesagt nach Le Grau-du-roi in der Nähe von Montpellier. Wir werden eigentlich den ganzen Tag an der frischen Luft sein bzw. den Meeresduft atmen können, denn wir wohnen dort in einem Zebu-Camp (4er-Luxuszelte mit je zwei 2er-Kabinen). Man ist schnell am Strand und im nächstgelegenen Städtchen. Die Nachmittage sind zur freien Verfügung, morgens und abends gibt es ein vielfältiges Programm mit Action und Tiefgang, Erlebnissen und Chill-Zeiten, Begegnungen mit Gott und tollen Leuten.

9.-21. August 2026 | 14- bis 17jährige
(18-jährige nach Absprache)

Preis: 565 € / Geschwisterpreis: 535 €

Teenies von außerhalb des OBK zahlen 40 € mehr

Das war das Kooperationsfest am 31. Oktober in Denklingen

Am Reformationstag, dem 31. Oktober, feierten die Evangelischen Kirchengemeinden Denklingen, Holpe-Morsbach und Im Oberen Wiehltal ihr gemeinsames Kooperationsfest – ein Abend, der in vielerlei Hinsicht ein Zeichen der Verbundenheit setzte. Nach einem festlichen Gottesdienst, in dem Dankbarkeit und Zuversicht spürbar waren, wurde in feierlichem Rahmen der Kooperations-

vertrag unterzeichnet. Dieser Vertrag legt die Grundlage für eine vertiefte Zusammenarbeit der drei Gemeinden – mit dem Ziel, kirchliches Leben vor Ort nachhaltig zu stärken und gemeinsam Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen. Im Anschluss erwartete die Gäste ein mitreißendes Konzert der „Worship Café Band“ aus Witten.



Die letzten sieben Worte unseres Erlösers am Kreuz

Viele Jahre feierten wir mit dem Chor Cantamos den Ökumenischen Kreuzweg.

Gemeinsam mit dem Chor wollen wir auch in diesem Jahr an das Leiden und Sterben Jesu erinnern, aber in etwas anderer Weise.

Das Buch „Die letzten sieben Worte unseres Erlösers am Kreuz“ von Luise Rinser beleuchtet die bedrängenden und menschlichen Aspekte des Kreuzestodes Jesu am Kreuz. Die unterschiedlichen Blickwinkel der Evangelisten und historische Zusammenhänge werden betrachtet und theologisch reflektiert. Dialoge in verständlicher Sprache führen uns tief in das emotionale Geschehen und berühren die Seele. Lieder und Gebete helfen, das Unbegreifliche auszuhalten und gleichzeitig Erlösung und Hoffnung auszudrücken.

Herzliche Einladung, die poetische Sprache Luise Rinsers auf sich wirken zu lassen und sich mit den existenziellen Fragen des Lebens, des Leidens und der menschlichen Beziehungen zu beschäftigen.

**Termin:**

Sonntag, 22.3. 2026

Zeit: 18.00 Uhr

Ort: Ev. Kirche in Denklingen

Kerzenwachs für die Ukraine

Bereits zum zweiten Mal beteiligen wir uns an dieser Sammelaktion – mit Erfolg:

Dank unseres eigenen Sammelns und fleißigen Aufrufens und Netzwerkens sind in diesem Winter bereits zweieinhalb große Kisten allein auf unserem Gemeindegebiet zusammengekommen! Wir und die notleidenden Ukrainer sagen danke!

Noch bis Ostern können Spenden abgegeben werden:

Zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro, sowie bei Familie Klein-Schlechtingen (Bergstr. 8 in Lichtenberg; dort ist neben der persönlichen Abgabe auch das Abstellen vor der Garage möglich).

Bei dieser Aktion verbinden wir unser Umweltbewusstsein mit unserem diakonischen Auftrag: Ressourcenschonend vermeiden wir Müll und helfen zugleich den Menschen im Kriegsgebiet, die bei Kälte und ohne Strom ausharren müssen:

Eine kleine Flamme mit ganz großer Wirkung!

Der Windecker Martin Trójca koordiniert die Sammlungen aus Windeck, Oberberg, Eitorf und Ruppichteroth. Die Hilfstransporte werden von der übergeordneten Organisation „Dobre e.V. – Ukraine-Hilfe im Rheinland“ durchgeführt.

Herr Trójca schreibt ergänzend: *„Wenn jemand außerhalb der Kerzenwachs-Aktion etwas dabei tun möchte, der kann mich direkt ansprechen oder umgehend auf der Homepage der Organisation nach der Bankverbindung schauen. Auch werden für das Verteilzentrum in Erftstadt immer wieder helfende Hände gesucht, die ankommenden Waren zu sortieren, gerne auch punktuell. Auch hier bin ich gerne der Ansprechpartner und leite es dann unmittelbar weiter. Wir danken für jede Hilfe, Martin Trójca, 0160 / 8111393.“*

Hier können wir ebenfalls dem Gedanken der Schöpfungsbe-wahrung Rechnung tragen, indem wir beispielsweise medizinische Hilfsmittel und für den Alltag notwendigen Gegenstände weitergeben anstatt sie zu fortzuwerfen. Das koordinierte Vorgehen reduziert zudem den CO²-Ausstoß.

Anja Karthäuser

Gottesdienste - PLUS

Mittendrin-Gottesdienste

Unsere nächsten Mittendrin-Gottesdienste finden statt am **8. Februar in Morsbach** und am **1. März in Holpe**. An beiden Tagen starten wir um 9:30 Uhr mit einem leckeren und reichhaltigen Frühstück; der Gottesdienst beginnt dann um 10:30 Uhr. Im letzten Gemeindebrief haben wir angekündigt, dass der Februar-Mittendrin wieder der Escape-Gottesdienst (mit allen möglichen Rätseln, viel Teamarbeit und einigen Überraschungen) sein wird... mal schauen, ob wir das schon im Februar oder erst im März machen.

Der Gottesdienst zum Abschied von Karin Thomas am 26. April um 14:30 Uhr in Holpe wird auf Karins Wunsch hin ebenfalls ein Mittendrin-Gottesdienst sein – aber schon ein ganz anderer... Dabei sein werden der Chor Cantamos, unser Superintendent und natürlich viele Wegbegleiter von Karin. Im Anschluss gibt es ein Kaffeetrinken im Gemeindehaus.

Für 2026 haben wir schon viele gute Ideen! Wir freuen uns also auf viele weitere Mittendrin-Gottesdienste mit Euch...

Kindergarten-Gottesdienst

Am Sonntag nach Ostern, also am 12. April, gibt es wieder einen bunten und lebendigen Gottesdienst, der zusammen mit dem Holper Kindergarten gestaltet wird. Das sollte man sich nicht entgehen lassen...



Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen mit Pfarrerin Anja Karthäuser

Haus Wagner am Kurpark

Dienstag, 24.02., 10:30 Uhr mit Abendmahl (> Achtung Planänderung, anderer Tag im vorigen Gemeindebrief)

Mittwoch, 08.04., 10.30 Uhr Ostern

Mittwoch, 27.05., 10.30 Uhr Pfingsten

Seniendorf Reinery, Appenhagen

Donnerstag, 26.02., 15.45 Uhr mit Abendmahl

Dienstag, 07.04., 15.45 Uhr Ostern

Donnerstag, 28.05., 15.45 Uhr Pfingsten

Seniorenzentrum Lichtenberg

Donnerstag, 26.02., 10.00 Uhr mit Abendmahl

Dienstag, 07.04., 10.00 Uhr Ostern

Donnerstag, 28.05., 10.00 Uhr Pfingsten

Pflegeheim Block&Michel, Seifen

Mittwoch, 25.02., 15.15 mit Abendmahl

Mittwoch, 08.04., 15.15 Uhr Ostern

Dienstag, 26.05., 15.15 Uhr Pfingsten

Sei dabei.
Nimm Platz!



Thema: „Let's talk about...“

SOFA-GOTTESDIENST

Freitag, 06.03.2026, 19 Uhr | Ev. GZ Morsbach (Flurstr. 12)

Marktandacht

in unserer Holper Kirche
Musik – Impuls – Segen

Wir starten nach der Winterpause.

Termine werden bekanntgegeben.

mit Johannes Klüser (Orgel)

Kontakt:

Simone Neuhoﬀ 9883420

Kollektenzwecke

Februar: Technische Ausstattung
der Gemeindehäuser

März: Friedhof Holpe/ Rehe-Zaun

April: „Haus für Alle“, Waldbröl

Kirchcafé

Auch weiterhin gibt es nach jedem
10 Uhr - Gottesdienst ein Kirchcafé. Wir
freuen uns, wenn wir bei Kaffee, Kalt-
getränken und Keks noch ein bisschen
über Gott und die Welt ins Plaudern
kommen...

Wer zum Gottesdienst kommen möch-
te, aber keine Fahrmöglichkeit hat, darf
sich weiterhin beim jeweiligen Verant-
wortlichen für den Gottesdienst melden
(Plan auf der Rückseite).

Taufen

Wir taufen in unseren Gemeindegot-
tesdiensten, denn mit der Taufe wird
jemand in die Gemeinde aufgenom-
men. Wir freuen uns über Zuwachs!
Rechtzeitige Absprache ist erfor-
derlich. Ansprechpartner sind Anja
Karthäuser, Karin Thomas und Jan
Weber (Kontaktdaten auf S. 2).

Impressum

++ **Herausgeber:** Ev. Kirchengemeinde Holpe-Morsbach, Hauptstr. 13, 51597 Morsbach,
E-Mail: redaktion@ekhm.de ++ **Redaktion:** K. Thomas, A. Karthäuser, J. Weber, S. Neuhoﬀ ++
++ **Satz & Layout:** C. Claus, claus&friends ++ **Druck:** Gemeindebrief-Druckerei ++ **Auflage:** 1.900 ++
++ **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 15. April 2026 ++

Gottesdienste

Morsbach

Holpe

Februar 2026

So, 01.02.		10:00 Kanzeltausch: Stefan Fritsch
So, 08.02.	9:30 Frühstück 10:30 Mittendrin J. Weber & Team	
So, 15.02.		10:00 A. Karthäuser AW
So, 22.02.	10:00 Tauferinnerung K. Thomas & Profile	

März 2026

So, 01.03.		9:30 Frühstück 10:30 Mittendrin J. Weber & Team
Fr, 06.03.	19:00 Sofa-Gottesdienst, K. Thomas & Team	
So, 15.03.		10:00 A. Karthäuser
So, 22.03.	10:00 Vorstellungs-GD Konfis K. Thomas / J. Weber + Team	
So, 29.03. Palmsonntag		10:00 A. Karthäuser

April 2026

Do, 02.04. Gründonnerst.		18:30 A. Karthäuser AS
Fr, 03.04. Karfreitag	10:00 Arnd G. Thomas AW	
So, 05.04. Ostersonntag		6:00 Osternacht, K. Thomas
Mo, 06.04. Ostermontag	10:00 A. Karthäuser	
So, 12.04.		10:00 A. Karthäuser + Kita Holpe
Sa, 18.04.		14:00 + 16:30 Konfirmationen K. Thomas / J. Weber + Team
So, 26.04.		14:30 Mittendrin, Verabschiedung Karin Thomas

Mai 2026

Der Gottesdienstplan ab Mai wird im Kooperationsraum verabredet und steht aktuell noch nicht (siehe Bericht aus dem Presbyterium). Da der nächste Gemeindebrief voraussichtlich erst Mitte Mai alle Haushalte erreicht hat, bitten wir darum, die Gottesdienstinfos für Anfang Mai auf www.ekhm.de nachzuschauen.
Vielen Dank!